

Elastik-Gewebe 1566



imprägniertes, nicht quellbares, hoch reiß- und schiebefestes, alkalibeständiges Polyestergewebe, zur Teil- bzw. Vollarmierung

Anwendungsbereich

Zur Erzielung rissüberbrückender Anstriche und Beschichtungen auf allen tragfähigen mineralischen Untergründen, z. B. Putz, Beton, tragfähige Dispersionsanstriche usw. Zur Teil- bzw. Vollarmierung bei Fassadensanierungen im Systemaufbau mit Evoshine 201 oder Betonfinish 839 sowie bei Bodenbeschichtungen mit Floortec PU-Bodensiegel 847.

Eigenschaften

- imprägniertes Kunststoffgewebe
- hoch reiß- und schiebefest
- alkalibeständig
- punktverklebte Fäden
- weichmacherfrei
- frostsicher

Werkstoffbeschreibung

Farbton	weiß
Maschenweite	ca. 1 x 1 mm
Breite	ca. 25 cm oder 100 cm
Flächengewicht	ca. 40 g/m ²
Verpackung	50 m/Rolle (Breite 25 cm = ca. 12,5 m ² /Rolle) (Breite 100 cm = ca. 50 m ² /Rolle)

Verarbeitung

Teil- bzw. Vollarmierung

Teilarmierung/Fassade

Sanierung im Systemaufbau mit Evoshine 201 oder Betonfinish 839. Armierungskleber 480 satt mit der Polyamid-Farbwalze 1314 oder einer Streichbürste auf den vorbehandelten Untergrund unverdünnt auftragen, das Elastik-Gewebe 1566 in ausreichender Breite einlegen und blasen- und faltenfrei mit einem Kunststoffspachtel andrücken. Nach Trocknung die armierten Bereiche nochmals mit Armierungskleber 480 füllend streichen.

Vollarmierung/Fassade

Sanierung im Systemaufbau mit Evoshine 201 oder Betonfinish 839. Armierungskleber 480 satt mit der Polyamid-Farbwalze 1314 oder einer Streichbürste vollflächig auf den vorbehandelten Untergrund aufbringen, das Elastik-Gewebe 1566 bahnenweise, ca. 10 cm überlappend, einlegen und blasen- und faltenfrei mit einem Kunststoffspachtel andrücken. Nach Trocknung die gesamte Fläche nochmals mit Armierungskleber 480 füllend streichen.

Teil- bzw. Vollarmierung/Bodenfläche

Sanierung im Systemaufbau mit Floortec PU-Bodensiegel 847. Gerissene Flächen, je nach Erfordernis, grundieren. Auf die grundierten Flächen 1x Floortec PU-Bodensiegel 847 satt auftragen und in die nasse Schicht Elastik-Gewebe 1566 (mindestens 5 cm überlappend) einbetten. Einzelrisse mit ca. 15–20 cm breiten Gewebestreifen abdecken. Nach Trocknung erfolgt der weitere Systemaufbau mit Floortec PU-Bodensiegel 847.

Verbrauch

ca. 1,10 m/m² (bei Gewebebreite 1,00 m),
Die einzelnen Gewebebahnen sind ca. 10 cm zu überlappen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ausreichender Trocknung in Abhängigkeit vom jeweiligen Systemaufbau.

Lagerung

Trocken und frostfrei, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt, nach Möglichkeit in der Originalverpackung, lagern.

Deklaration

Produkt-Code

Nicht benannt

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern
- Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen
- glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern
- pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542* nachbehandeln (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.)
- schadhafte Beton mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems in Stand setzen
- Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Schlussbeschichtung

Nach ausreichender Abbinde- und Trocknungszeit der Armierungsschicht (ca. 3 Tage) erfolgt die Schlussbeschichtung im Systemaufbau.

Hinweise

BFS-Merkblatt Nr. 19

Zur Fassaden-Sanierung die Angaben im BFS-Merkblatt Nr. 19 beachten.

Bei bautechnischen Rissen

Bautechnische Risse können nicht in jedem Fall dauerhaft mit anstrich-technischen Mitteln überbrückt werden, da sie teilweise extremen Bewegungen unterliegen.

Keine Haftung bei Salzausblühungen

Für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung auf Flächen mit Salzausblühungen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Zusätzliche Riss-Sanierung

Je nach Erfordernis ist vor der Armierung eine zusätzliche Riss-Sanierung mit Riss-Stopp-Spachtel 376 auszuführen. Hierzu die Angaben im Praxismerkblatt Riss-Stopp-Spachtel 376 beachten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de